

-
125. *Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001 über die Festsetzung der LKF-Gebühren in den öffentlichen Krankenanstalten*
126. *Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001 über die Höhe der Beiträge für den Tierseuchenfonds*
127. *Kundmachung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001 über die Genehmigung einer Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Baumkirchen und der Gemeinde Fritzens*
128. *Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Lienzer Dolomiten geändert wird*
129. *Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001 über die Errichtung des Tourismusverbandes Pillerseetal*
130. *Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001 über die Errichtung des Tourismusverbandes Tirol West*
131. *Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001, mit der die Verordnung über die Errichtung der Tourismusverbände Lechtal und Zams geändert wird*
132. *Verordnung der Landesregierung vom 20. November 2001, mit der das Raumordnungsprogramm betreffend überörtliche Grünzonen für die Kleinregion Hall und Umgebung geändert wird*
133. *Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001, mit der die Sozialhilfeverordnung geändert wird*
134. *Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001, mit der die Beitragsgruppenverordnung 1991 geändert wird*
-

125. Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001 über die Festsetzung der LKF-Gebühren in den öffentlichen Krankenanstalten

Aufgrund der §§ 40 und 42 des Tiroler Krankenanstaltengesetzes, LGBl. Nr. 5/1958, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 70/2001, wird verordnet:

§ 1

Die LKF-Gebühren ergeben sich als Produkt der für den einzelnen Pfling ermittelten LKF-Punkte mit dem nach § 2 Abs. 1 festgesetzten Eurowert je LKF-Punkt. Grundlage für die Ermittlung der LKF-Punkte ist das österreichweit einheitliche System der leistungsorientierten Diagnosenfallgruppen einschließlich des Bepunktungssystems unter Berücksichtigung der be-

sonderen Bepunktungen von speziellen Leistungsbereichen (Intensiveinheiten, medizinische Geriatrie, Akutgeriatrie/Remobilisation, palliativmedizinische Einrichtungen, neurologische Akut-Nachbehandlung, Psychiatrie, Kinder- und Jugendneuropsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, akute Behandlung auf einer Stroke Unit, Alkohol- und Drogenentwöhnung, Tagesklinik). Dieses Bewertungssystem ergibt sich aus der einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlage, die durch Auflegung zur öffentlichen Einsichtnahme bei der Abteilung Krankenanstalten des Amtes der Tiroler Landesregierung während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden verlautbart wird.

§ 2

(1) Der Eurowert je LKF-Punkt wird für die nachstehend angeführten öffentlichen Krankenanstalten wie folgt festgesetzt:

A.ö. Landeskrankenhaus (Univ.-Kliniken)	
Innsbruck	1,00 Euro
Ö. Landeskrankenhaus Hochzirl –	
Anna-Dengel-Haus	1,00 Euro
Ö. Landeskrankenhaus Natters	1,10 Euro
Ö. Psychiatrisches Krankenhaus	
des Landes Tirol.....	0,95 Euro
für den forensischen Bereich jedoch	1,40 Euro
A.ö. Bezirkskrankenhaus Hall i.T.	0,85 Euro
A.ö. Bezirkskrankenhaus Schwaz.....	0,90 Euro
A.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein	0,90 Euro
A.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann i.T.	0,85 Euro
A.ö. Bezirkskrankenhaus Lienz	0,90 Euro
A.ö. Bezirkskrankenhaus Reutte	1,10 Euro
A.ö. Krankenhaus der Stadt Kitzbühel	1,30 Euro
A.ö. Krankenhaus St. Vinzenz, Zams	0,85 Euro

(2) Die für das Jahr 2002 kostendeckend ermittelten Eurowerte je LKF-Punkt werden wie folgt festgestellt:

A.ö. Landeskrankenhaus (Univ.-Kliniken)	
Innsbruck	0,87 Euro

Ö. Landeskrankenhaus Hochzirl –

Anna-Dengel-Haus	0,98 Euro
Ö. Landeskrankenhaus Natters	1,09 Euro
Ö. Psychiatrisches Krankenhaus	
des Landes Tirol.....	0,95 Euro
für den forensischen Bereich jedoch	1,41 Euro
A.ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T.....	0,84 Euro
A.ö. Bezirkskrankenhaus Schwaz	0,88 Euro
A.ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein.....	0,91 Euro
A.ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann i. T.	0,83 Euro
A.ö. Bezirkskrankenhaus Lienz	0,86 Euro
A.ö. Bezirkskrankenhaus Reutte.....	1,11 Euro
A.ö. Krankenhaus der Stadt Kitzbühel	1,33 Euro
A.ö. Krankenhaus St. Vinzenz, Zams.....	0,77 Euro

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2002 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Festsetzung der LKF-Gebühren in den öffentlichen Krankenanstalten, LGBl. Nr. 85/2000, außer Kraft.

(3) Pfleglinge, die vor dem 1. Jänner 2002 in die Anstaltspflege aufgenommen worden sind und nach diesem Zeitpunkt entlassen werden, sind nach dieser Verordnung abzurechnen.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

126. Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001 über die Höhe der Beiträge für den Tierseuchenfonds

Aufgrund des § 7 Abs. 1 des Gesetzes über den Tierseuchenfonds, LGBl. Nr. 17/1949, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 65/1988, wird nach Anhören der Landeslandwirtschaftskammer verordnet:

§ 1

Personen, die in Tirol einen landwirtschaftlichen Betrieb besitzen oder einen solchen Betrieb als Nutznießer oder Pächter innehaben, haben für jedes nachstehend angeführte, in ihrem Eigentum befindliche Tier im Jahr 2002 folgende Beiträge zu leisten:

1. für über ein Jahr alte Einhufer und über drei Monate alte Rinder	€ 1,50
---	--------

2. für Schweine über 50 kg Lebendgewicht sowie über sechs Monate alte Schafe und Ziegen	€ 0,50
---	--------

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

127. Kundmachung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001 über die Genehmigung einer Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Baumkirchen und der Gemeinde Fritzens

§ 1

Die Tiroler Landesregierung genehmigt gemäß § 6 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36, die übereinstimmenden Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Baumkirchen vom 11. Dezember 2001 und des Gemeinderates der Gemeinde Fritzens vom 3. Mai 2001, mit denen folgende Änderung der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Baumkirchen und der Gemeinde Fritzens vereinbart wurde:

Der neue Grenzverlauf in Teilabschnitten der Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Baumkirchen und der Gemeinde Fritzens wird durch die geradlinige Verbindung der Grenzpunkte 8860, 8892, 8893, 8894, 8895, 8896, 8897, 8898, 8899, 8900, 8901 und 8870, der Grenzpunkte 3735, 8902, 8903, 8904 und 8874 und der Grenzpunkte 8876, 8905, 8906, 8907, 8908, 8877, 8909, 3834, 8910, 8911, 8912, 8913, 8914, 8915, 8916, 8918,

8917, 2375 und 5077 entsprechend der Vermessungsurkunde des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Dr. Anton Avanzini vom 22. Jänner 2001, GZ 6033 A, gebildet.

§ 2

Eine vermögensrechtliche Auseinandersetzung zwischen der Gemeinde Baumkirchen und der Gemeinde Fritzens aus dieser Grenzänderung findet nicht statt.

§ 3

Die Kosten für die Durchführung der vereinbarten Grenzänderung werden je zur Hälfte von der Gemeinde Baumkirchen und der Gemeinde Fritzens getragen.

§ 4

Diese Grenzänderung tritt mit 1. Jänner 2002 in Wirksamkeit.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

128. Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001, mit der die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Lienzer Dolomiten geändert wird

Aufgrund des § 3 Abs. 1 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Stadtgemeinde Lienz und der Gemeinden Amlach, Dölsach, Gaimberg, Iselsberg-Stronach, Leisach, Nikolsdorf, Thurn und Tristach und der Tourismusverbände Lienzer Dolomiten und Dölsach verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Errichtung des Tourismusverbandes Lienzer Dolomiten, LGBl. Nr. 100/1991, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 122/1998, wird wie folgt geändert:

§ 1 hat zu lauten:

„§ 1

Für das Gebiet der Stadtgemeinde Lienz und der Gemeinden Amlach, Dölsach, Gaimberg, Iselsberg-Stro-

nach, Leisach, Nikolsdorf, Thurn und Tristach wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Lienzer Dolomiten“ und hat seinen Sitz in Lienz.“

Artikel II

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2002 in Kraft.

(2) Zugleich tritt die Verordnung über die Errichtung eines Fremdenverkehrsverbandes in der Gemeinde Dölsach, LGBl. Nr. 51/1965, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

129. Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001 über die Errichtung des Tourismusverbandes Pillerseetal

Aufgrund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Marktgemeinde Fieberbrunn und der Gemeinden Hochfilzen, St. Jakob in Haus, St. Ulrich am Pillersee und Waidring und der Tourismusverbände Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob in Haus im Pillerseetal, St. Ulrich am Pillersee und Waidring verordnet:

§ 1

Für das Gebiet der Marktgemeinde Fieberbrunn und der Gemeinden Hochfilzen, St. Jakob in Haus, St. Ulrich am Pillersee und Waidring wird ein Tourismusverband errichtet. Der Tourismusverband trägt den Namen „Pillerseetal“ und hat seinen Sitz in Fieberbrunn.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2002 in Kraft.

(2) Zugleich treten

- a) die Verordnung LGBl. Nr. 6/1956, soweit sie den Tourismusverband Hochfilzen betrifft,
- b) die Verordnung LGBl. Nr. 8/1972,
- c) die Verordnung LGBl. Nr. 39/1949, soweit sie die Tourismusverbände Fieberbrunn, St. Ulrich am Pillersee und Waidring betrifft,
- d) die Verordnung LGBl. Nr. 29/1950, soweit sie den Tourismusverband St. Jakob am Pillersee betrifft, und
- e) die Verordnung LGBl. Nr. 53/1990 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

130. Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001 über die Errichtung des Tourismusverbandes Tirol West

Aufgrund des § 1 Abs. 2 lit. b, 3 und 4 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Stadtgemeinde Landeck und der Gemeinden Fließ, Stanz, Tobadill und Zams und der Tourismusverbände Fließ, Landeck und Umgebung und Zams verordnet:

§ 1

Für das Gebiet der Stadtgemeinde Landeck und der Gemeinden Stanz, Tobadill, Zams mit Ausnahme des Gebietsteiles Madautal und Fließ mit Ausnahme des Ortsteiles Piller wird ein Tourismusverband errichtet.

Der Tourismusverband trägt den Namen „Tirol West“ und hat seinen Sitz in Landeck.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2002 in Kraft.

(2) Zugleich treten

- a) die Verordnung LGBl. Nr. 3/1950, soweit sie den Tourismusverband Landeck betrifft,
- b) die Verordnung LGBl. Nr. 18/1961, soweit sie den Tourismusverband Fließ betrifft, und
- c) die Verordnung LGBl. Nr. 51/1970 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

131. **Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001, mit der die Verordnung über die Errichtung der Tourismusverbände Lechtal und Zams geändert wird**

Aufgrund des § 3 Abs. 1 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird nach Anhören der Gemeinde Zams und des Tourismusverbandes Zams verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Errichtung der Tourismusverbände Lechtal und Zams, LGBl. Nr. 125/1998, wird wie folgt geändert:

Im § 1 werden die Absatzbezeichnung „(1)“ und der Abs. 2 aufgehoben.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2002 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Weingartner

Der Landesamtsdirektor:
Arnold

132. **Verordnung der Landesregierung vom 20. November 2001, mit der das Raumordnungsprogramm betreffend überörtliche Grünzonen für die Kleinregion Hall und Umgebung geändert wird**

Aufgrund des § 7 Abs. 1 lit. a in Verbindung mit § 10 Abs. 2 und 3 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2001, LGBl. Nr. 93, wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung, mit der ein Entwicklungsprogramm betreffend überörtliche Grünzonen für die Kleinregion Hall und Umgebung erlassen wird, LGBl. Nr. 64/1993, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 21/2001, wird wie folgt geändert:

(1) Die Anlage zu § 1 Abs. 2 wird in der Weise geändert, dass die in der Anlage zu dieser Verordnung dargestellten Teile der Grundstücke Nr. 1113, 1193, 1195,

1196, 1197, 1215 und 1216 KG Heiligkreuz von der Festlegung als überörtliche Grünzonen ausgenommen werden.

(2) Die Anlage zu dieser Verordnung wird durch Auflegung zur öffentlichen Einsichtnahme bei der Abteilung Raumordnung-Statistik des Amtes der Tiroler Landesregierung während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden verlautbart.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Weingartner

Der Landesamtsdirektor:
Arnold

133. Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001, mit der die Sozialhilfeverordnung geändert wird

Aufgrund der §§ 4 bis 7 des Tiroler Sozialhilfegesetzes, LGBl. Nr. 105/1973, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 15/2001, wird verordnet:

Artikel I

Die Sozialhilfeverordnung, LGBl. Nr. 68/1974, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 83/2000, wird wie folgt geändert:

1. Im Abs. 1 des § 4 hat die lit. a zu lauten:

„a) Zur Deckung des Aufwandes im Sinne des § 1 lit. a monatliche Leistungen bis zu folgenden Höchstbeträgen (Richtsätze):

- | | |
|--|-------------|
| 1. für Alleinstehende..... | EUR 391,10 |
| 2. für Haushaltsvorstände | EUR 334,60 |
| 3. für Haushaltsvorstände
ohne Anspruch auf Familienbeihilfe | EUR 232,60 |
| 4. für sonstige Familienangehörige | EUR 130,10“ |
2. Im Abs. 1 des § 8 wird der Betrag „ATS 1.200,-“ durch den Betrag „EUR 89,70“ ersetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2002 in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

134. Verordnung der Landesregierung vom 18. Dezember 2001, mit der die Beitragsgruppenverordnung 1991 geändert wird

Aufgrund des § 33 Abs. 1 des Tiroler Tourismusgesetzes 1991, LGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/1998, wird verordnet:

Artikel I

Die Beitragsgruppenverordnung 1991, LGBl. Nr. 84/1990, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 108/1997, wird wie folgt geändert:

1. Im Abs. 1 des § 1 hat der Einleitungssatz zu lauten:

„(1) Die einzelnen Berufsgruppen der Pflichtmitglieder der Tourismusverbände werden

- in den Tourismusverbänden der Ortsklasse A,
- in den Tourismusverbänden der Ortsklasse B,
- in den Tourismusverbänden der Ortsklasse C und
- im Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer

in die Beitragsgruppen wie folgt eingereiht.“

2. Im Abs. 1 des § 1 werden bei der Aufzählung der Beitragsgruppen in den Ortsklassen die Worte

„Innsbruck-Igls und Umgebung“ durch die Worte „Innsbruck und seine Feriendörfer“ ersetzt.

3. Im Abs. 1 des § 1 werden bei der Aufzählung der Berufsgruppen in der Z. 208 das Zitat „zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 115/1997“ durch das Zitat „zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 121/2000“ und das Zitat „in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 110/1994“ durch das Zitat „zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 140/1998“ ersetzt.

4. Im Abs. 1 des § 1 wird bei der Aufzählung der Berufsgruppen die Z. 519 aufgehoben.

5. Im Abs. 1 des § 1 werden nachstehende Berufsgruppen in den einzelnen Ortsklassen in nachstehende Beitragsgruppen eingereiht:

018	Antiquitätenhändler	III	III	III	III
036	Backwaren- und Konditoreierzeugnisse- händler	IV	IV	IV	IV
067	Betriebsberater und Unternehmensberater	V	V	V	V

129	Eis- und Speise- eishändler	IV	IV	IV	IV	Ankündigungs- unternehmer	IV	IV	V	V
247	Gold- und Silberwaren- händler	IV	IV	IV	IV	805 Akustiker, Hörgeräte- handel	V	V	V	V
308	Juwelen- und Schmuck- händler	IV	IV	IV	IV	806 Softwarehändler	V	V	V	V
361	Kunstgegenstände- händler	III	III	III	III	807 Werbeartikelherzeuger	V	V	V	V
613	Sticker (Gold-, Silber-, Perlen- und Maschinen- sticker)	V	V	V	V	808 Werbeartikelhändler	V	V	V	V
665	Uhrmacher mit Uhren- und Uhrenbestand- teilehandel	IV	IV	IV	IV	809 Erlebnisparks	II	II	II	II
707	Werbeunternehmer und					810 Kartenbüros	III	III	III	III
						811 Begleitagenturen	III	III	III	III

6. Im Abs. 3 des § 1 wird im dritten Satz der Betrag „250.000,- Schilling“ durch den Betrag „20.000,- Euro“ ersetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2002 in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Weingartner

Der Landesamtsdirektor:

Arnold

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 00Z020022K

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
6010 Innsbruck

Das Landesgesetzblatt erscheint nach Bedarf. Der Preis für das Einzelstück beträgt S 1,- je Seite, jedoch mindestens S 10,-. Die Bezugsgebühr beträgt S 216,- jährlich.

Verwaltung und Vertrieb: Kanzleidirektion, Neues Landhaus, Zi. 555.
Druck: Eigendruck